



FAHRRAD FAHREN AN FLÜSSEN IN FRANKEN



ars vivendi

14 GENUSSTOUREN



Essen & Trinken



Übernachten



Fahrradservice & E-Bike-Verleih



Freizeit & Sport



Sehenswürdigkeiten & Kultur

FAHRRAD FAHREN AN FLÜSSEN IN FRANKEN

14 GENUSSTOUREN

Ein ars vivendi Freizeitführer

Bei der Realisierung dieses Buches ließen wir größtmögliche Sorgfalt walten. Falls dennoch Informationen falsch oder inzwischen überholt sein sollten, bedauern wir dies, können aber auf keinen Fall eine Haftung übernehmen.

Korrekturvorschläge und Anmerkungen an: lektorat@arsvivendiverlag.de

Bildnachweis:

Helwig Arenz: S. 12, 15; Sigrun Arenz: S. 80, 83, 87; Veit Bronnenmeyer: S. 22, 25, 28, 30, 39, 42, 45, 46, 149, 151, 154, 190, 193, 195; Daniel Ernst/fotolia: S. 8; Jonas Fehn: S. 96, 99, 100, 106, 109, 110, 113, 120, 122, 125, 126, 128, 136, 138, 139, 140, 143; Heiko Frank: S. 16; Sylvia Schaub: S. 56, 59, 60, 68, 70, 73, 74, 164, 166, 169, 170, 172, 178, 181, 183, 184, 185; DoraZett/fotolia: S. 93

Erste Auflage August 2018

© 2018 by ars vivendi verlag GmbH & Co. KG, Bauhof 1,
90556 Cadolzburg
Alle Rechte vorbehalten
www.arsvivendi.com

Umschlag: ars vivendi verlag

Umschlagfotografien: vorne: © syolacan/iStockphoto, © Monkey Business/
stock.adobe.com, © George Clerk/iStockphoto, © MaxBaumann/iStockphoto;

hinten: © Thomas Demarczyk/iStockphoto

Satz: Christine Richert, www.typoholica.de

Karten: Ingenieurbüro Dieter Ohnmacht, Frittlingen

Druck: GPS Group GmbH, Velden

Printed in Austria

ISBN 978-3-86913-915-9

Inhalt

Vorbemerkung	7
Tipp: Bahnfahren mit Rad	8
1 Idyllische Bädertour in den Ausläufern der Rhön Entlang der Fränkischen Saale von Hammelburg nach Bad Neustadt	10
2 Obermain evangelisch – durch die Lande der Markgrafen Von der Rotmainquelle über Bayreuth nach Kulmbach	20
3 Obermain katholisch – durch die Lande der Fürstbischöfe Entlang des Mains von Kulmbach nach Bamberg	36
4 Reben, Römer, Rokoko Entlang des Mains von Dettelbach nach Veitshöchheim	54
5 Von Weihnachtspost bis Märchenzauber Entlang des Mains von Veitshöchheim nach Lohr am Main	66
6 Sechs Beine und zwei Räder im Taubertal Mit Hund entlang der Tauber von Rothenburg nach Wertheim	78
Tipp: Radwandern mit Hund	92

7	Mittelalterliche Geschichte und fränkische Nostalgie	94
	Von Rothenburg durchs Aischtal nach Neustadt an der Aisch	
8	Die Heimat des fränkischen Karpfens	104
	Von Neustadt an der Aisch durchs Aischtal nach Bamberg	
9	Von Seerosen und Schleusenwärtern	118
	Entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanals von Nürnberg nach Neumarkt	
10	Franken, ade!	134
	Entlang des Ludwig-Donau-Main-Kanals und des Main-Donau-Kanals von Neumarkt nach Kelheim	
11	Schwaben, Römer und ein wilder Markgraf	146
	Entlang der Wörnitz von Dombühl über Dinkelsbühl bis Gunzenhausen	
12	Meister Adebar trifft Archaeopteryx	162
	Entlang der Altmühl von Gunzenhausen nach Dollnstein	
13	Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde?	176
	Entlang der Altmühl von Dollnstein nach Kinding	
14	Radeln an Rinnsalen	188
	Von Fürth nach Unternbibert und zurück entlang der Zenn und der Bibert	
	Die Autoren	200

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut uns sehr, dass wir Sie mit Inspirationen zu möglichen neuen Ausflugszielen bereichern und Sie auf Ihren Ausflügen begleiten dürfen!

Franken ist ohne Zweifel ein echtes Fahrradparadies. Dementsprechend gut ausgebaut und markiert sind die Radwege vielerorts, dementsprechend reichhaltig und umfangreich sind auch die dazu verfügbaren Materialien, die unter anderem von den Tourismusverbänden angeboten werden.

Mit diesem Buch wollen wir Ihnen die besten Tipps zu Informationsquellen im Internet bieten, es Ihnen aber auch ermöglichen, Ihre Radtour »offline« und ohne digitale Hilfsmittel zu erleben. Deshalb sind alle Kapitel folgendermaßen aufgebaut:

- Ein kurzes **Intro** verrät Ihnen die Streckenhighlights und die Möglichkeiten, die jeweilige Tour mit anderen zu kombinieren.
- Der **INFO-Kasten** bietet die wesentlichen Hinweise, die Sie vorab in der Tourenplanung berücksichtigen sollten.
- Der Abschnitt **Hier geht's lang** widmet sich insbesondere den nicht gut markierten und vielleicht schwerer zu meisternden Wegstellen.
- **Das gibt's zu sehen** ist zweifellos das Herzstück eines jeden Kapitels: die schönsten Sehenswürdigkeiten und praxiserprobte Einkehrtipps, sorgfältig ausgewählt von unserem erfahrenen und frankenkundigen Autorenteam!
- Auf den roten **Infoseiten** finden sich abschließend alle wichtigen Adressen zu Gastronomie, Übernachtung, Freizeit und Fahrradservice.

Noch ein Satz zum **E-Bike-Verleih**: Fast alle angeführten Läden bieten mittlerweile die Möglichkeit, elektrische Fahrräder auszuleihen. Bitte bedenken Sie aber, dass der Vorrat in vielen Fällen begrenzt und eine Kautionsleistung Standard ist. Am besten informieren Sie sich im Vorfeld telefonisch bei den jeweiligen Anbietern.

Wir wünschen Ihnen erholsame und genussvolle Ausflüge entlang der zauberhaft schönen fränkischen Flüsse!

Der Verlag und das Autorenteam

Tipp: Bahnfahren mit Rad

Es liegt in der Natur der Sache, dass man nicht jede Radtour vor der Haustür beginnen kann. Ein Transfer von Personen und Rädern zum jeweiligen Ausgangspunkt ist daher unerlässlich. Idealerweise stehen uns dafür die *Deutsche Bahn* oder andere öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Man tut aber gut daran, dabei einige Besonderheiten zu beachten:

So ist die **Gruppengröße** zu bedenken; Fahrradstellplätze sind zwar in allen Zügen des Nahverkehrs und der S-Bahnen vorhanden, allerdings sind sie begrenzt, und es besteht keine Mitnahmegarantie. Bei zu vielen Radlern oder Fahrgästen mit Rollstühlen oder Kinderwägen entscheidet das Zugpersonal im Zweifelsfall, wie viele noch mitkönnen. Im VGN werden Fahrräder an Wochentagen zwischen 6 und 8 Uhr wegen des hohen Fahrgastaufkommens grundsätzlich nicht befördert. An Sonn- und Feiertagen dagegen ist das Radleraufkommen sehr hoch.

Daher sollte man sich im Zweifel lieber für die langsamere Variante entscheiden, also lieber die **S-Bahn oder Regionalbahn** nehmen statt den schnelleren Regionalexpress. Letzterer ist auch



teilweise noch nicht barrierefrei, und die Räder müssen über mehrere Stufen in die Waggons gewuchtet werden.

Wenn sich mehrere Radler unter den Wartenden am Bahnsteig befinden, ist es opportun, sich gut zu verteilen, es gibt eigentlich immer mehrere Radabteile. Beim **Einsteigen** sollte man sich mit anderen Radlern absprechen, wer zuerst aussteigen muss, damit die Räder entsprechend angeordnet werden können und nicht mühsam die hintersten zuerst heraus müssen.

Fahrradmitnahme kostet **Geld**. In Zügen muss eine Fahrrad-Tageskarte Bayern gelöst werden. Im VGN kann man mit Tagestickets anstatt Personen auch Räder mitnehmen. Bei Mo-biCards und Jahresabos sind bis zu zwei Fahrräder inklusive.

Bei zahlenden Erwachsenen dürfen **Kinder oder Enkel unter 14 Jahren** ihre Fahrräder kostenfrei mitnehmen.

Im Bereich des VGN gelten die Bestimmungen übrigens nicht nur für Züge, sondern auch für **Busse**. Am besten vorab online, telefonisch oder am Schalter informieren, welche Busse tagesaktuell dafür geeignet sind.

Tipps und Infos zur Fahrradmitnahme gibt es unter:

www.bahn.de/fahrrad

www.vgn.de/ratgeber/fahrrad/

1 Idyllische Bädertour in den Ausläufern der Rhön

Entlang der Fränkischen Saale von Hammelburg nach Bad Neustadt

Von Hammelburg, der ältesten Weinstadt Frankens, radeln wir durch urige Fachwerkdörfer der Fränkischen Saale entlang, vorbei an der Burgruine Trimburg, bis ins Staatsbad Bad Kissingen. Nach einem Besuch der berühmten Heilquellen erwartet uns der landschaftlich schönste Teil der Tour. Wir überwinden die ein oder andere moderate Steigung und gelangen schließlich über Bad Bocklet zu unserem Etappenziel, dem belebten Marktplatz der historischen Kaiserpfalz Bad Neustadt.

INFO

Die Strecke: Hammelburg – Trimberg – Bad Kissingen – Bad Bocklet – Bad Neustadt

Länge: 57 km

Markierung: Weiß-grünes Quadrat mit Schriftzug »Der Rhön Radweg« und weiß-grüne Zwischenwegweiser (Fahrrad mit Richtungspfeilen)

Einstiegspunkt: Marktplatz Hammelburg

Anreise mit ÖPNV: Mit Regionalbahn bis Bahnhof Hammelburg oder Bahnhof Hammelburg-Ost (hier umgeht man die Innenstadt und beginnt die Tour direkt am Radweg)

Rückfahrt mit ÖPNV: Ab Bad Kissingen oder Bad Neustadt gute Zugverbindungen mit Regionalbahn (EB in Richtung Schweinfurt fährt etwa stündlich); Fahrradmitnahme begrenzt möglich

Wetter: Bei stärkerem Regen (auch in den Tagen vor der Tour) sind unbefestigte Teilstrecken eventuell matschig und schwer befahrbar (v. a. mit Rennrädern!), auf ausreichenden Sonnenschutz achten

Schwierigkeitsgrad: Mittel (leichte Steigungen)

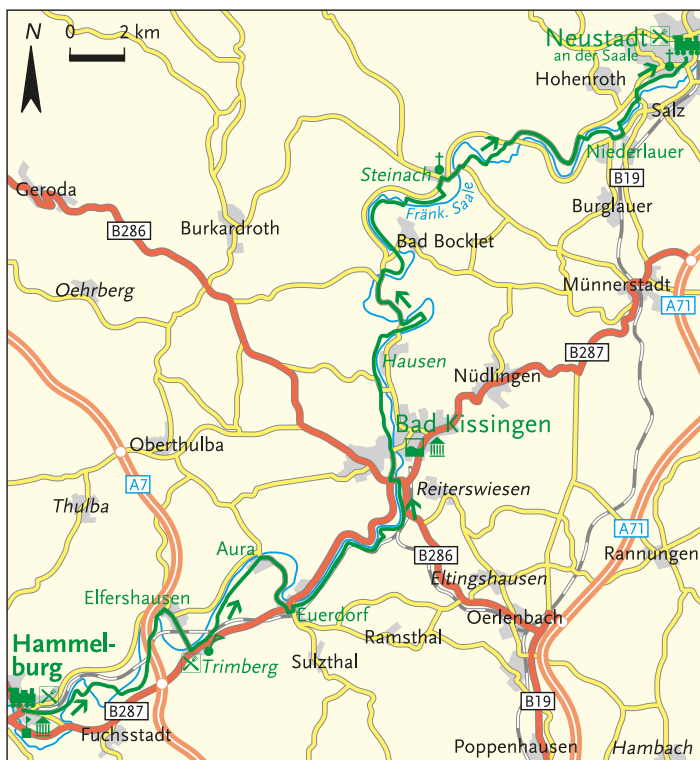
Für Familien: Ausreichend Rastplätze zur Verfügung; in den größeren Orten gute Einkaufs- und Rastmöglichkeiten; Thermen und viele Einkehrmöglichkeiten in Bad Kissingen und Bad Neustadt; am Etappenziel wartet beliebte Eisdielen; Verpflegung: z. B. Bäckerei in Hammelburg; kostenloses Heilwasser in Bad Kissingen

Übernachtung: Zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in Bad Neustadt, es empfiehlt sich aber, dringend vorab zu reservieren, da Unterkünfte durch Kurbetrieb oft ausgebucht, s. S. 19

Hier geht's lang

Vom Marktplatz **Hammelburg** aus führt uns der gut ausgeschilderte Radweg über die Kissinger Straße, bis zu den Bahngleisen. Hier passieren wir den Ostbahnhof und haben bald die Saaleauen erreicht. Zweimal überqueren wir den Fluss, ehe wir uns **Westheim** nähern und die unschöne Aussicht auf die riesigen Satellitenanlagen der *Intelsat* hinter uns lassen.

Wir umrunden den Ortskern, überqueren wiederum die Saale und wenden uns linkerhand in Richtung **Langendorf**. Dort halten wir uns auf der Hauptstraße links, ehe es wieder in die Wiesen geht (Achtung beim Überqueren der großen Straße!). Bald radeln wir über eine schöne Brücke nach **Elfershausen**. Wir halten uns rechts, verlassen den Ort über die August-Ullrich-Straße, und sehen die Brücke nach Trimberg vor uns. In **Trimberg** leitet




Steingebirge-Runde 22 km
Wittelsbacher Turm 297 km

Golfhaus 0,57 km W1
Bad Kissingen 3,16 km W1
Eneedoef 5,35 km W1

← KR Kissinger Runde KR →

VORSICHT
fliegende Golfbälle!
Begehen und Befahren
auf eigene Gefahr!



 Restaurant Pizzeria Ambiente
Alle sind bei uns willkommen !!

uns ein steiler Anstieg (Hugo-von-Trimberg-Straße) aufwärts. Kurz vor (!) der Kuppe aber biegen wir ins Tal ab.

Die Beschilderung leitet uns nun – bis auf wenige Schlenker – immer den Flusslauf entlang über **Aura** und **Euerdorf** bis in den Kurpark **Bad Kissingen**. Bleiben wir hier rechts des Wassers, gelangen wir in die sehenswerte Innenstadt des Staatsbades. Unser Radweg aber führt im Park über die Saale und stadtauswärts. Hinter **Kleinbrach** treffen wir auf freiem Feld auf die Ruine des Dionysos-Klösterchens, über die eine Infotafel des Karolingerwegs informiert. (Vorsicht: Bei Hochwasser müssen Sie eventuell in Kleinbrach auf der Kleinbracher Straße bleiben und die Hauptstraße überqueren, um dann erst wieder auf die Tränkgasse zu stoßen und nach links weiterzufahren.)

Die Staustelle am Luitpoldsprudel, wo wir kurz darauf die Saale überqueren, eignet sich als idyllischer Rastplatz. Ein paar hundert Meter weiter leitet uns eine Rampe unter der großen Straße hindurch. Wir fahren rechts an der Straße entlang und dann die nächste links wieder in die Felder. **Großenbrach** lassen wir rechts hinter uns liegen und erreichen bald eine große Kreuzung oberhalb des Radweges. Hier verlassen wir für kurze Zeit die von den Radwegweisern ausgewiesene Strecke und sparen Aschach aus (Baumaßnahmen 2018 und sehr enge Ortsdurchfahrt). Wir fahren zur Straße hoch, überqueren rechts von uns die Staatsstraße, wenden uns sogleich nach links auf einen schmalen Weg, der die Straße flankiert, und halten uns dann immer direkt an der Straße bzw. auf dem Gehsteig. Gleich nach der Brücke nehmen wir die sehr steile (!) Abfahrt nach rechts und sausen wieder in die Felder. Bei der T-Kreuzung, auf die wir kurz danach treffen, nicht nach links abbiegen, sondern auf dem Weg bleiben!

Bei Erreichen der Aschacher Straße wenden wir uns rechts nach **Bad Bocklet**. Wir fahren über den Kreisverkehr und biegen dann nach links ab. Unser Weg beschreibt eine Schleife an der Saale entlang. Nach einer Steigung erwartet uns wieder eine Bank zum Ausruhen, ehe wir auf der Straße wieder abwärts fahren.

An **Hohn** vorbei, durch **Steinach**, **Roth** und **Nickersfelden** führt uns der gut beschilderte Radweg. In **Unterebersbach** finden wir eine kleine Infotafel über historische Grenzsteine. Die dazugehörigen Originale, die daneben aufgereiht stehen, übersieht man leicht. Es lohnt sich also, genauer hinzusehen. Bei der Hauptstraße halten wir uns rechts und überqueren darauf die Brücke

in Richtung **Oberebersbach** (Gemeinde Niederlauer). Hier finden wir direkt an der Hauptstraße links einen Fahrradladen mit Reparaturservice. Vor dem Wegkreuz im Ort biegt der Weg nach links ab. Über eine hölzerne Brücke geht es nun auf einer längeren, schönen Strecke durch die Saalewiesen. Bei Erreichen der Hauptstraße nehmen wir den kleinen Abzweig links und erreichen das Etappenziel **Bad Neustadt**. Die lärmende Schweinfurter Straße führt uns immer geradeaus zur Stadtmauer. Ein Stück jenseits des Hohntores gelangen wir – nun auf der historischen Handelsstraße von Hamburg nach Rom – zum Marktplatz.

Das gibt's zu sehen

Die Tour entlang Frankens Saalestück beginnt mit **Hammelburg** in der ältesten Weinstadt Frankens. Natürlich beeindruckt der Marktbrunnen (ab 1541), ein Beispiel fränkischer Frührenaissance, und das neugotische Rathaus (ab 1854); klar, lockt das Schloss Saaleck auf seinem Bergsporn in 280 Metern Höhe – doch in Wirklichkeit gibt es kaum eine bessere Möglichkeit, die kleine Stadt kennenzulernen, als durch eine Weinprobe. Achten Sie aber darauf, nicht zu viel vom leckeren Blauen Silvaner zu sich zu nehmen – wenn Sie schieben müssen, dauert die Tour wesentlich länger! Die Muschelkalkhänge nähren die Reben, durch die nördliche Lage reifen die Trauben langsam. Im **Winzerkeller** im roten Schloss werden durstige Ausflügler bestens beraten und verköstigt. Wer sich zusätzlich zu einer Verkostung auch noch bilden möchte, dem sei das **Museum Herrenmühle** empfohlen, das einen Einblick in Hammelburgs alte Weinbaugeschichte gibt.

Die Anzahl der Burgruinen in Frankens Saalestück ist vermutlich fast so hoch wie die seiner Bildstöcke, Wegkreuze, Marterln und Brückenheiligen. Nach den ersten Kilometern bereits bietet uns die **Trimburg** (12./13. Jahrhundert) eine herrliche Aussicht – oder einen guten Vorwand, die Tour jetzt schon für die Dauer eines Biergartenbesuchs zu unterbrechen. Erkundigen Sie sich vorab über die Bewirtungstage auf der Kulturruine auf dem Pfaffenberg!

Wenn uns Wein und Biergenuss zu Kopf gestiegen sind, können wir in **Bad Kissingen** Buße tun und das berühmte Heilwasser der Stadt schlürfen. Sieben Heilquellen finden sich in und um



Der Luitpoldpark in Bad Kissingen

das **Kurbad**, aber nach drei oder vier Kostproben haben die meisten Touristen schon genug. Schnell weiterfahren ins **Bismarck-Museum**. Die Alternative zum Radeln wäre an dieser Stelle eine kleine Bootsfahrt vom Rosengarten direkt an der Saale bis zur **Oberen Saline**, die die Ausstellung über den »Eisernen Kanzler« beherbergt. Die beiden romantischen »Dampferle« fahren von Ostern bis Oktober (www.saaleschiffahrtgmbh.de). An die fünfzehnmal kurte Fürst Otto von Bismarck in Bad Kissingen (1876–1893), und nicht nur den Schreibtisch, an dem er »Weltgeschichte schrieb«, kann man im Museum betrachten. Auf dem Weg dorthin lohnt sich ein Abstecher zum nahegelegenen Gradierwerk, das der Salzgewinnung diente.

Auch wenn unsere Tour einen so langen Aufenthalt kaum zulässt, sollte doch die **KissSalis Therme** nicht unerwähnt bleiben, eine große Therme mit Saunalandschaft, vielfältigen Wellnessangeboten und Kinderparadies.

Kurz hinter Bad Bocklet passieren wir **Steinach**, das schon am Ortseingang mit dem Kleinod einer fränkischen Berühmtheit wirbt – einem Kruzifix (1516) von Tilman Riemenschneider (etwa 1460 bis 1531). »Über dem Triumphbogen befand sich seit

Jahrhunderten ein altes, unscheinbares Kruzifix. Man brachte es nach Aschaffenburg, um es einer gründlichen Reinigung zu unterziehen, es war ganz mit Schmutz und alter Farbe überkleistert. Beim Ablaugen entdeckte man im Rücken einen mit einem Korkpfropfen geschlossenen Kanal und fand in demselben einen Bleiwürfel. Derselbe enthielt einige Reliquien und eine Urkunde über den Ursprung des Kruzifixes.« (Pfarrer Kolb, *Chronik der Pfarrei Steinach 1901*). Eine schöne Anekdote, die vielleicht zur Besichtigung des Kruzifix' in der **Kirche St. Nikolaus und Katharina** animiert – und uns auf kostbare Momente an unerwarteten Orten auf unserer Weiterfahrt hoffen lässt.

Die Altstadt von **Bad Neustadt an der Saale** betreten wir durch das **Hohntor** (1578/79) mit der barocken Kilianplastik. Falls Sie zufällig mit der Kutsche unterwegs sein sollten, beachten Sie bitte, dass Peitschenknallen im Stadtgebiet während der Mittagszeit verboten ist – wie eine kuriose Tafel am Tor verkündet.

Bad Neustadt wartet nicht nur mit einer völlig intakten Stadtmauer und der nahegelegenen Burg Salz (nur der äußere Teil kann besichtigt werden) auf, auch der **Marktplatz** mit der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt (1798–1834) ist sehenswert. Um die Stadt kennenzulernen, bieten sich die Altstadtführung

Entspanntes Baden mit toller Aussicht: das Naturbad Aura an der Saale



(2 Stunden) und der »Neuschter Abendspaziergang« (1 Stunde) an (Stadtführungen buchbar im Tourismusbüro unter Tel. 09 77/16 31 03 10). In den zahlreichen Cafés oder der beliebten Eisdiele *Buonissimo* kann man den Tag gut ausklingen lassen. Zum Abendessen empfiehlt sich das Hotel *Fränkischer Hof* mit sehr guter Küche und freundlichen Preisen. Vergessen Sie nicht, frühzeitig zu reservieren! Um eine Übernachtung sollten Sie sich zu diesem Zeitpunkt allerdings schon gekümmert haben, denn ein Zimmer über der Gaststube mag zwar sehr verlockend sein und wäre auch wirklich hübsch – kommt aber deutlich teurer als das Essen.

Abschließend noch ein paar Tipps: Sollten Sie eine Abkühlung brauchen oder verlangen die Kinder schon so bald nach Beginn der Tour vehement nach einer Mittagspause, sei Ihnen ein Besuch im **Naturbad Aura an der Saale** ans Herz gelegt. Das entzückende kleine Bad eignet sich besonders gut für Familien mit Kleinkindern zu einer Erfrischungspause.

Ab Juli finden im Rahmen des **Marktplatzsommers** im Zentrum von **Bad Neustadt** unterschiedliche Musikveranstaltungen statt (www.tourismus-nes.de/veranstaltungen).

Ein besonderes Highlight für Liebhaber klassischer Konzerte und stimmungsvoller Events sind dazu die **Salzburgklassiker**, die alle zwei Jahre (nächstes Mal Ende Juli 2019) auf der Salzburg bei Bad Neustadt stattfinden. An zwei Sommerabenden wird die Burg festlich erleuchtet, und auch die bewohnten Bereiche werden Besuchern teilweise zugänglich gemacht. Zusätzlich zum Programm der Salzburgklassiker erhalten Sie auf der Internetseite der Veranstalter (www.salzburg-klassiker.de) auch detaillierte Informationen über die **Salzburg**, eine der größten Burganlagen Deutschlands.

Helwig Arenz

Ausgewählte Adressen und Tipps

Hammelburg, www.hammelburg.de



Museum Herrenmühle, Turnhouter Str. 15, 97762 Hammelburg
Tel. 0 97 32/78 24 48, www.museum-hammelburg.de



Winzerkeller Hammelburg, Kirchgasse 4, 97762 Hammelburg
Tel. 0 97 32/35 70, www.gwf-frankenwein.de
Mo–Fr 9.30–17.30, Sa 9.30–14.00, Fr 20.00–24.00, Jan–März Mi Ruhetag

Elfershausen, www.elfershausen.de



Ruine Trimbung, 97725 Elfershausen, www.trimburg.eu
Bewirtung Mai–Okt So u. Fei

Aura an der Saale, www.aura-saale.de



Naturbad Aura an der Saale, Schulstr. 88, 97717 Aura an der Saale
Tel. 0 97 04/64 34, www.naturbad-aura-saale.de
Tägl. 11.30–19.00, bei schönem Wetter (ab 22 °C) ab 10.00

Bad Kissingen, www.badkissingen.de



Museum Obere Saline (inkl. Bismarck-Museum)
Obere Saline 20, 97688 Bad Kissingen
Tel. 0 9 71/8 07 12 30, www.badkissingen.de (> Aktivitäten)
Mi–So 14.00–17.00



KissSalis Therme, Heiligenfelder Allee 16, 97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71/ 12 18 00-0, www.kissnalis.de
Mo–Do, So u. Fei 9.00–22.00, Fr u. Sa 9.00–24.00

Bad Neustadt an der Saale, www.badneustadt.rhoen-saale.net

Hotel Fränkischer Hof, Spörleinstr. 3, 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel. 0 97 71/6 10 70, www.hotelfraenkischerhof.de



Wellness- und Erlebnisbad Triamare
Stadtwerke, Mühlbacher Str. 15, 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel. 0 97 71/6 30 99 50, www.triamare.de
Tägl. 9.00–22.00 (nur bis 21.00 in Freibadsaison)



Viele weitere Tipps und Infos zum Rhönradweg und zur Gegend unter:
www.rhoen.de, www.rhoenline.de

Fahrradservice und E-Bike-Verleih



Heiko's Radschuppen, Bahnhofstr. 52, 97762 Hammelburg
Tel. 0 97 32/78 08 10, www.heikos-radschuppen.com

Bike World Brand, Schweinfurter Str. 4, 97717 Euerdorf
Tel. 0 97 04/9 11 90, www.bikeworld-brand.de

Auto & Bike am Quellenhof, Rosenstr. 13, 97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71/28 25, www.quellenhof-garage.de

Fahrrad Floth, Erhardstr. 41, 97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71/6 87 61, www.fahrrad-floth.de

Fahrradgeschäft Nöth, Saalestr. 9, 97618 Niederlauer/OT Oberebersbach
Tel. 0 97 08/70 51 01, www.noethbikes.de

RADhaus Raab, Saalestr. 19, 97616 Bad Neustadt
Tel. 0 97 71/25 70, www.radhausraab.de

FAHRRADPARADIES FRANKEN

**Wohlfühlausflüge für Leib und Seele entlang von
10 verschiedenen Flüssen**

**Flexibel kombinierbare Tages- und Wochenend-
touren für Familien und Genussradler**

**Mit Tourenkarten und allen wichtigen Infos zu
An- und Rückreise mit ÖPNV sowie Radservice
und E-Bike-Verleih**

**Mit unterhaltsamen Tipps zu Natur-,
Kultur- und Kulinarik-Highlights**

ISBN 978-3-86913-915-9



9 783869 139159

€ 16,00 (D)
€ 16,90 (A)

www.arsvivendi.com

EIN  FÜR
FRANKEN

ars vivendi 